



LAND  
OBERÖSTERREICH

**Ergebnis der Verkehrserhebung 2012**

**Das Mobilitätsverhalten der  
Wohnbevölkerung  
und das Verkehrsaufkommen**

**im Bezirk**

**BRAUNAU**

**Ausarbeitung:**

Ing. Berthold Pfeiffer

Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Straßenbau und Verkehr  
Abteilung Gesamtverkehrsplanung und öffentlicher Verkehr  
Bahnhofplatz 1  
4021 Linz

Linz, Jänner 2014



# Ergebnis der Verkehrserhebung 2012

## Das Mobilitätsverhalten der Wohnbevölkerung und das Verkehrsaufkommen im Bezirk Braunau

### Verkehrserhebung Oktober 2012:

#### Wichtiges Datenmaterial für Verkehrsplanung

Mit einer landesweiten Haushaltsbefragung "Verkehrserhebung 2012" hat das Land Oberösterreich die bewährte Tradition der laufenden Verkehrsbeobachtung (2001, 1992, 1982) fortgesetzt. Die Erhebung liefert **wichtiges Datenmaterial über das Mobilitätsverhalten der Oberösterreicher/innen als Informationsquelle und Entscheidungshilfe für die Verkehrspolitik** und die Verkehrsplanung. Mit ihrer Stichprobengröße stellen die oberösterreichischen Erhebungen die umfangreichsten im deutschsprachigen Raum dar.

### Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse für den Bezirk Braunau:

#### 1) Statistische Daten der Wohnbevölkerung des Bezirkes Braunau:

##### Befragungsumfang und Rücklaufquote im Bezirk Braunau

- Es wurden im Bezirk Braunau rund **12.400 Haushalte befragt**.
- Die **Rücklaufquote** beträgt **51,3%**.

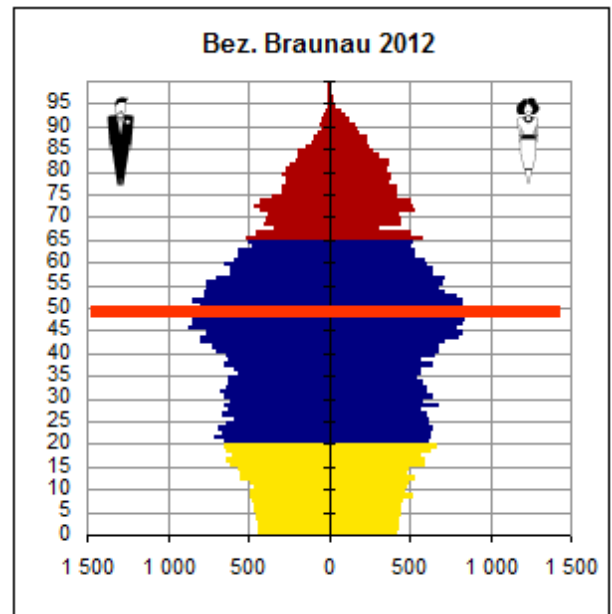
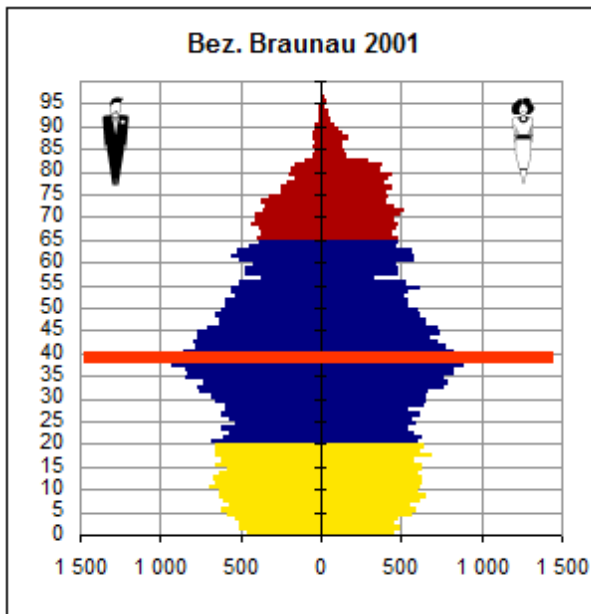
##### Demographische Kennzahlen der Bevölkerung

Dem allgemeinen demographischen Trend entsprechend, hat sich die Bevölkerungsverteilung auch im Bezirk Braunau in Richtung älterer Jahrgänge verschoben, was auch in der Mobilität ihren Niederschlag findet.

- Im Bezirk Braunau leben rund 89.300 Einwohner (Bevölkerung ab 6. Jahre)

Gegenüber 2001 zeigt sich, dass die demographische Verschiebung der Altersstruktur die Mobilitätskennzahlen im Bezirk beeinflusst:

- Zunahme der Gesamtbevölkerung im Bezirk um 2%
- Abnahme der Bevölkerung der 6 - 14 Jährigen um 19%
- Zunahme der 45 – 64 Jährigen um 31%



### Erreichbarkeiten der ÖV-Haltestellen

Rund 40% der Wohnbevölkerung im Bezirk können eine Bahnhaltestelle zu Fuß erreichen. Bushaltestellen sind für rund 82% der Einwohner des Bezirkes zu Fuß erreichbar.

## 2) Mobilität der Wohnbevölkerung des Bezirkes Braunau

### GESAMTWEGE UND WEGEHÄUFIGKEIT

Der Vergleich der wichtigsten Kennzahlen zeigt, dass die beiden Verkehrserhebungen 2012 und 2001 in der Größenordnung zwar sehr ähnliche Werte liefern, jedoch gleichzeitig eine verkehrliche Tendenz zu mehr (motorisierter) Mobilität erkennbar ist.

- **In Summe legt die Wohnbevölkerung des Bezirkes Braunau rund 249.100 Wege pro Werktag zurück.** Dies bedeutet eine Zunahme der Wege um 17,2%.
- Gegenüber der Verkehrserhebung 2001 hat die mobile Bevölkerung absolut um 8% und anteilmäßig von ca. 81% auf ca. 86% zugenommen.
- Die Anzahl der Wege pro mobiler Person ist zwischen 2001 und 2012 von 3,0 auf 3,3 Wege pro Tag gestiegen (Wegehäufigkeit).

## WEGEANALYSE NACH VERKEHRSMITTEL

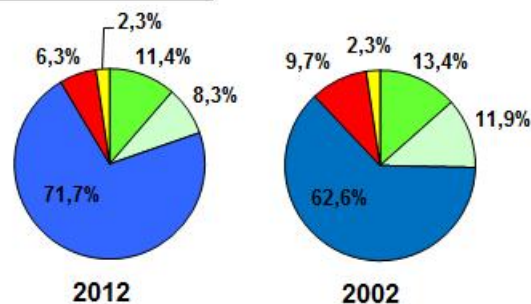
Bezüglich der Verkehrsmittelwahl der Wohnbevölkerung des Bezirkes ist es zwischen 2001 und 2012 zu einer **Zunahme der Wege im motorisierten Individualverkehr (MIV), im Öffentlichen Verkehrs sowie der Fußwege**, hingegen ist es zu einer **Abnahme des Wege mit dem Fahrrad** gekommen.

- **Auf den MIV entfallen im Jahr 2012 71,7% aller Wege** (ca. 174.500 Wege), wobei diese Wege um 31,7% zugenommen haben.
- **Der Öffentliche Verkehr (ÖV) nimmt einen Anteil von 6,3% ein** (ca. 15.400 Wege), diese Wege sind im letzten Jahrzehnt um 25,4% gesunken.
- **11,4% der Wege werden zu Fuß** (ca. 27.700 Wege) zurückgelegt, diese Wege sind um 2,8% gesunken.
- Der **Radverkehrsanteil weist einen Anteil von 8,3%** (ca. 20.300 Wege) der Gesamtmobilität der Bewohner/innen des Bezirkes Braunau. auf. Die Wege mit dem Rad haben gegenüber 2001 um ca. 19,5% abgenommen.

### Maßgebliche Veränderung des „Modal-Split“ der Wohnbevölkerung des Bezirkes Braunau 2001 bis 2012:

Verkehrsmittelanteile der Wege relativ		
	VE2012	VE2001
zu Fuß	11,4%	13,4%
Fahrrad	8,3%	11,9%
mot. Individualverkehr IV	71,7%	62,6%
öffentlicher Verkehr ÖV	6,3%	9,7%
Mischformen IV - ÖV	2,3%	2,3%

Verkehrsmittel-  
anteile der Wege



Zum Vergleich: Die Modal-Split-Aufteilung der gesamten oberösterreichischen Wohnbevölkerung für 2012 ist wie folgt verteilt:

Oberösterreich	VE 2012
Zu Fuß:	15,1%
Fahrrad:	5,2%
IV:	67,6%
ÖV:	10,2%
Mischformen (IV+ÖV):	1,9%

Die Wohnbevölkerung des Bezirkes Braunau legt anteilmäßig mehr Wege im MIV gegenüber dem Landesdurchschnitt der oberösterreichischen Wohnbevölkerung zurück.

## WEGEANALYSE NACH FAHRTZWECK

Die **Freizeit-Erledigungswege haben stark zugenommen (+56%)**, ebenso die Arbeitswege (+13%), während die Schul- und Ausbildungswege (-11%) und die Einkaufswege (-11%) abgenommen haben.

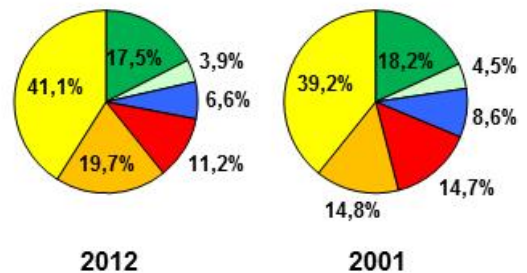
- Im Berufsverkehr haben die ÖV-Anteile abgenommen, der IV-Anteil ist gestiegen.
- Bei den Wegen zur Schule haben die ÖV-Anteile ebenfalls abgenommen, der IV-Anteil ist gestiegen.
- Im Einkaufsverkehr sind die Wege im IV gestiegen.
- Bei den sonstigen Wegen (Freizeit) ist eine starke Zunahme der Wege im IV festzustellen.

### Maßgebliche Veränderung des „Verkehrszweckanteile“ der Wohnbevölkerung des Bezirkes Braunau 2001 bis 2012:

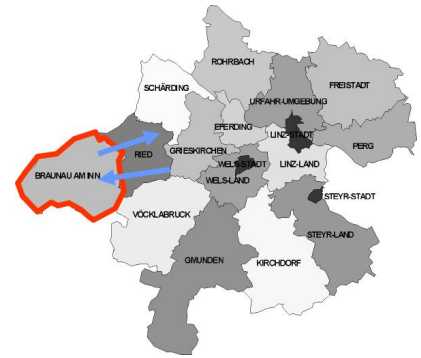
Die prozentuelle Aufteilung der Zwecke verändern sich stark in Richtung der Freizeit-Erledigungswege. Diese steigen bereits auf einen Anteil von rund 20% aller Wege der Wohnbevölkerung des Bezirkes Braunau an.

Verkehrszweckanteile der Wege relativ			
		VE2012	VE2001
	Arbeit	17,5%	18,2%
	dienstlich-geschäftlich	3,9%	4,5%
	Schule, Ausbildung	6,6%	8,6%
	Einkauf	11,2%	14,7%
	sonstige Wege	19,7%	14,8%
	nach Hause	41,1%	39,2%

Verkehrszweck-  
anteile der Wege



### 3) RÄUMLICHE BETRACHTUNG DES VERKEHRS FÜR DEN BEZIRK Braunau (Substrat: Wohnbevölkerung von Oberösterreich)



**Insgesamt** werden von den Oberösterreicher/innen im **Bezirk Braunau** **rund 254.500 Wege zurückgelegt**, davon sind ca. 188.600 Binnenwege (Anteil 74,1% der Wege) innerhalb des Bezirkes, rund 32.400 Wege sind Zielwege von außerhalb in den Bezirk Braunau hinein (12,7%) sowie rund 33.500 Wege sind Quellwege aus dem Bezirk Braunau hinaus (13,2%).

Insgesamt werden 5% (ca. 12.700 Wege) von nicht im Bezirk Braunau wohnhaften Personen durchgeführt

#### **Binnenwege innerhalb des Bezirkes:**

**Im Bezirk Braunau werden täglich rund 188.600 Wege innerhalb des Bezirkes durchgeführt.**

69,0% der Binnenwege werden mit privaten Verkehrsmitteln (IV) zurückgelegt, 13,7% der Wege sind ausschließlich Fußwege, 5,8% der Wege werden mit öffentlichen Verkehrsmitteln, 1,3% der Wege sind kombinierte Wege IV+ÖV und 10,2% der Wege werden mit dem Fahrrad durchgeführt.

Im Vergleich zu 2001 sind die gesamten Binnenwege innerhalb des Bezirkes um 13,3% gestiegen. Die Wegeanzahl im IV stieg um 29,1%, im ÖV haben die Binnenwege hingegen um 28,0% abgenommen.

#### **Zielwege in den Bezirk:**

**Etwa 32.400 Wege führen von außerhalb in den Bezirk Braunau hinein.**

Die Aufteilung des in den Bezirk strömenden Verkehrs wird vom privaten Kraftfahrzeugverkehr bestimmt. Der Anteil der Zielwege mit privaten Kraftfahrzeugen in den Bezirk beträgt 82,8%. Der Öffentliche Verkehr liegt mit einem Wegeanteil 7,2% deutlich hinter dem Autoverkehr zurück.

Im Vergleich zu 2001 ist festzustellen, dass die gesamten Zielwege in den Bezirk um 45,7% anstiegen. Die Zielwege im privaten Kraftfahrzeugverkehr nahmen um 46,4%, die Wege im ÖV hingegen um 8,3% ab.